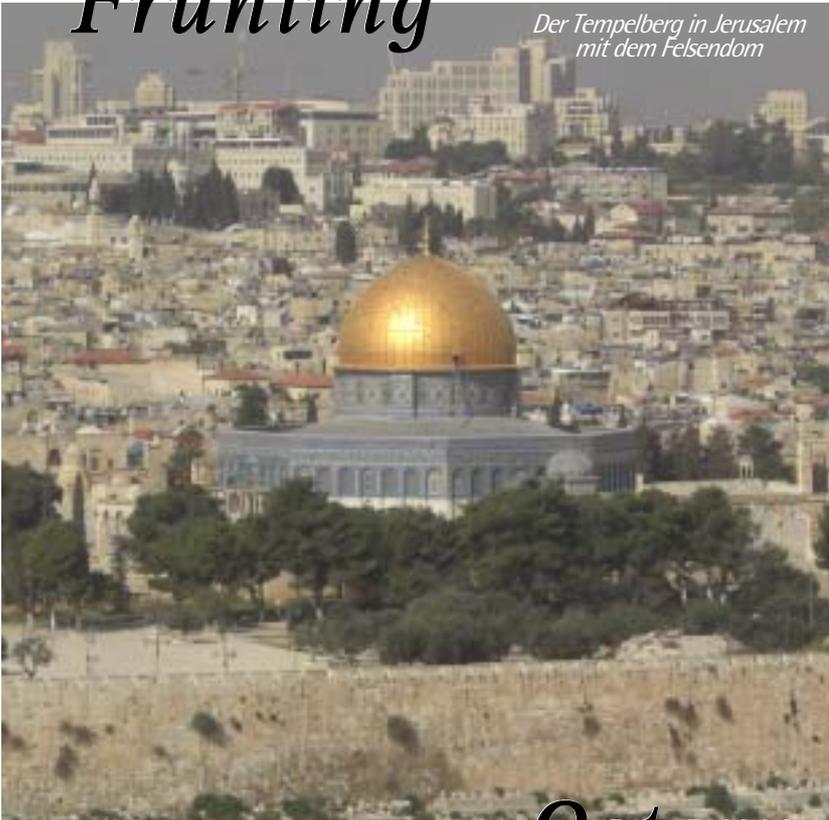


Gemeindebrief

Aktuelle Infos unter
www.kircheschnelsen.de

Frühling

*Der Tempelberg in Jerusalem
mit dem Felsendom*



Ostern



Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Schnelsen

März
bis
Mai
2010

Adventskirche
Kriegerdankweg 7c
und
Christophorushaus
Anna-Susanna-Stieg 10
22457 Hamburg

Aus dem Kirchenvorstand

Es ist Februar. Der Winter hat uns fest im Griff. Die Bürgersteige sind vereist und kaum passierbar, die Sonne macht sich in diesen Wochen rar. Diese Stimmung passt zur unmittelbar bevorstehenden Passionszeit denke ich. Dies ist die Zeit, in der wir alle noch einmal innehalten können, bevor uns die Natur wieder zu ausgiebigen Spaziergängen ins Freie lockt. Wo uns die Vögel schon früh am Morgen den Frühling verkünden und wir bunte Blumen pflanzen. Ich kann mir kaum vorstellen, dass die Natur in wenigen Wochen ihre ganze Pracht von neuem entfaltet. Dass

dort, wo jetzt eine geschlossene Eisschicht die Gewässer bedeckt, bald Entenfamilien schwimmen werden. Dass durch die weißen Schnee- und Eisflächen auf den Blumenbeeten die Frühlingsblumen erwachen und sich ihren Weg ans Licht bahnen werden. Dass die Bäume, die jetzt kahl und düster ihre Zweige präsentieren, schon bald zarte Knospen entwickeln werden. Und dennoch ist in mir die tiefe Gewissheit, dass all dies bevorsteht. Vielleicht wird der Frühling in diesem Jahr etwas länger auf sich warten lassen, aber dennoch wird sich die Natur ohne unser Zutun erneut entfalten. Danke, Gott, dass du uns nicht nur diese Wunder bescherst, sondern uns auch Vertrauen und Zuversicht schenkst. So können wir in die Zukunft blicken und Pläne schmieden, auch wenn wir wissen, dass es wechselnde Phasen in unserem Leben geben wird.



*Von Petra Maaß
im Namen des
Kirchenvorstandes*

Nun zu den Entwicklungen in der Gemeinde. Seit einigen Monaten stehen unsere beiden Kindertagesstätten im Fokus des Kirchenvorstandes. Seit längerem

zeichnen sich veränderte Bedarfe der Familien hinsichtlich der Unterbringung in den Kitas ab. Darauf haben uns beide Kita-Leiterinnen immer wieder hingewiesen. Der Kirchenvorstand hat daher im vergangenen Jahr eine Bedarfsanalyse in Auftrag gegeben. Seit kurzem liegt uns das Ergebnis der Analyse vor. Es hat sich gezeigt, dass die Eltern die Qualität unserer Kitas schätzen. Hier spielt die überschaubare Größe der

Einrichtungen eine große Rolle. Sehr wichtig ist den Eltern auch die Wertevermittlung. Hierbei geht es den Befragten sowohl um religiöse Wertevermittlung als auch um Vermittlung von allgemeinen Werten. Wir freuen uns, dass Eltern diese Qualitätsmerkmale unserer Einrichtungen schätzen.

Die Analyse ergab außerdem, dass immer mehr Eltern auf einen Kindergartenplatz angewiesen sind, der flexible Öffnungszeiten- und Betreuungszeiten bietet. Immer häufiger werden sogenannte „Krippenplätze“ angefragt. In Krippengruppen werden Kinder von 0 – 3 Jahren betreut. Der Bedarf für diese Altersgruppe wird in den kommenden Jahren ansteigen. Auch dies lässt sich aus der Bedarfsanalyse ablesen. Der Kirchenvorstand steht nun vor der Aufgabe, eingehend zu prüfen, wie wir als Kirchengemeinde auf diese veränderten

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Bedarfe und Bedürfnisse reagieren können. Das ist eine umfassende Aufgabe, die in jedem Fall zukunftsweisend ist. Daher wurde dieses Thema neben weiteren Veränderungen in Schule und Gesellschaft auf der diesjährigen KV-Außentagung bedacht. Alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher nahmen sich vom 12. bis zum 14. Februar Zeit, um die gemeindliche Zukunft zu bedenken. Begleitet wurden wir von Pastor Barth, der uns bereits in der Vergangenheit als Berater und Moderator zur Seite gestanden hat. Unsere Überlegungen erhielten durch ein Referat von Pastor

Dittrich, der Schulpastor in der Nordelbischen Kirche ist, interessante Impulse. Schön, dass wir als gesamte Gruppe an diesem Wochenende beisammen sein konnten. Der „Sunderhof“ in Seevetal bot uns einen guten Rahmen, um hier intensiv zu arbeiten, aber auch Freizeit miteinander zu gestalten. Im Rückreisegepäck hatten wir viele Anregungen und Ideen für die Gemeindeentwicklung. Und so nahmen wir auch aus dem winterlichen Seevetal die Vorfreude auf weiterhin buntes und lebendiges Gemeindeleben mit nach Schnelsen.

*Petra Maaß
für den Kirchenvorstand*

Inhalt

2-3 Aus dem Kirchenvorstand

4 Weltgebetstag

4-5 Israelreise

5 Gottesdienste vor Ostern

6 Gründonnerstag und
Feierabendmahl

7 Passionsandachten, Osterfeuer

9 Ostern

10-11 Pfingsten

12-13 Gedenken an die Kinder vom
Bullenhuser Damm

13 „Still geboren“

15-19 Konfirmationen

15 Zur Konfirmation

16-17 Unsere Konfirmanden

19 Konfirmation,
Konfirmandenanmeldung

20-21 Kinder- und Jugendarbeit

20 Schwedenfreizeit

Jugendgottesdienst

21 Gitarrenkurs

22-24 Gottesdienste

24 Veranstaltungskalender

25 Ökumenischer Kirchentag

27 Wir brauchen einen Bus

28-29 Kindertagesstätten

28 Kita-Kinder unterwegs,
Kita-Flohmarkt

29 Einweihung Nestschaukel,
Suchbild

31 Kinotipp

32 Impressum & Spendenkonto

32-33 Regelmäßige Veranstaltungen

35 Informationen

37-38 Erwachsenen-/Altenarbeit

37 Rendsburg-Freizeit,
In dankbarer Erinnerung

38 Fahrdienst 2. Teil
Tagesausflüge 2010

39-41 Fahrdienst

39 Fußball-WM 2010

39-41 Geburtstage

42 Freud und Leid

42-43 Zur Person: Annemarie Strenge

44 Adressen

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag



Am Freitag, dem **5. März** findet der alljährlich organisierte Weltgebetstag statt. Immer am ersten Freitag im März werden aus diesem Anlass in über 170 Ländern auf der ganzen Welt Gottesdienste gefeiert. In diesem Jahr wurde der Gottesdienst von Frauen aus Kamerun gestaltet. Unter dem Motto „Alles, was Atem hat, lobe Gott“ laden wir ganz herzlich zum Gottesdienst ins Christophorushaus ein. Beginn ist um 19 Uhr.

Übrigens wird der Weltgebetstag zwar ausschließlich von Frauen vorbereitet, nichts desto trotz sind aber auch alle Männer recht herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen.

Irmgard Israel



Alles, was Atem hat, lobe Gott

Noch Plätze frei!



Faszinierend - Die Höhlen von Qumran

Vom 2. bis 12. Oktober 2010 bieten wir eine Gemeindereise nach Israel und Palästina an. Die Fahrt beginnt in Israels Norden und führt uns über den Mittelmeerhafen

Akko mit seinen beeindruckenden unterirdischen Kreuzfahrergewölben nach Megiddo und an die heiligen Stätten am See Genezareth.

Über Haifa und die alte römische Hafenstadt Cäsarea führt unsere Route nach Bethlehem und von dort zum Toten Meer. Die Felsenburg Massada, die Ausgrabungsstätten von Qumran und ein Badestopp am Toten Meer runden das Programm ab. Die weiteren Tage verbringen wir dann in Jerusalem und Umgebung.

Das Besondere an unserer Reise ist, dass wir sie nicht zu eng geplant haben und nicht jede Nacht in einem anderen Hotel
(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

schlafen. So wollen wir für möglichst viel Ruhe sorgen und auch Zeit für eigene Exkursionen, z.B. in Jerusalem lassen.

Die Kosten für diese 11-tägige Reise belaufen sich auf ca. 1.300 € pro Person. Darin enthalten sind die Unterkünfte in Doppelzimmern mit Halbpension, die Transporte und Eintrittsgelder, die Reiseleiter und Trinkgelder (für Reiseleiter und Busfahrer) und natürlich die Flugkos-

ten. Hinzu kommt noch eine Versicherung für Reiserücktritt, Unfall, Krankheit und Gepäck, die wir für alle Teilnehmer bei der „Ecclesia“ abschließen werden.

Für Kurzentschlossene sind noch Plätze frei, bitte rufen Sie mich an (Pastor Michaelis, Tel. 9999 47 97), damit ich Ihnen detaillierte Informationen geben kann. Ich freue mich darauf, mit Ihnen das Heilige Land samt seiner wechselvollen Geschichte zu erleben.

Hans Michaelis

Einladung zu den Gottesdiensten vor Ostern

Die am Palmsonntag beginnende Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Der Palmsonntag, auch Palmarum genannt, erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel als Reiter in Jerusalem. Biblischen Berichten zufolge wurde er dabei von vielen Menschen freudig mit Palmzweigen als König des Friedens begrüßt. In der Karwoche erinnern Christen an das darauf folgende Leiden



Jesus mit Dornenkrone

und Sterben Jesu und bereiten sich auf Ostern vor, das älteste und höchste Fest der Christenheit. Am Gründonnerstag, am Vorabend des Karfreitags, gedenken die Christen in Abendmahlsgottesdiensten des letzten Mahls Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Kreuz. Dem Neuen Testament zufolge verbrachte Jesus anschließend die Nacht in Todesangst, während seine Jünger schliefen. Daran erinnert der Name Gründonnerstag, der sich nicht von der Farbe Grün ableitet, sondern vom althochdeutschen „Grunen“, dem „Greinen“ bzw. Weinen. Auch die Bezeichnung der Karwoche

stammt wohl aus dem Althochdeutschen. „Kara“ bedeutet Klage, Trauer, die am Todestag Jesu (Karfreitag) im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht.

Am **Palmsonntag** laden wir Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein. In der Adventskirche um 10 Uhr und im Christophorushaus freut sich das Minigottesdienstteam um 11 Uhr auf viele kleine und große Besucher.

Am **Gründonnerstag** laden wir um 19 Uhr herzlich zum Feierabendmahl in die Adventskirche ein. Dieser besondere Gottesdienst wird im Vorraum der Kirche gefeiert. Im Christophorushaus werden an diesem Abend traditionell die Konfirmanden mit ihren Familien zum Abendmahl eingeladen.

Am **Karfreitag** finden die Gottesdienste an beiden Predigtstätten statt, die Andacht zur Todesstunde Jesu begehen wir in der Adventskirche um 15 Uhr. Sie sind sehr ruhig und besinnlich gestaltet und bereiten uns in besonderer Weise auf das Osterfest vor.

Hans Michaelis

Gründonnerstag und Feierabendmahl



Abendmahl oder die Hochzeit zu Kana?

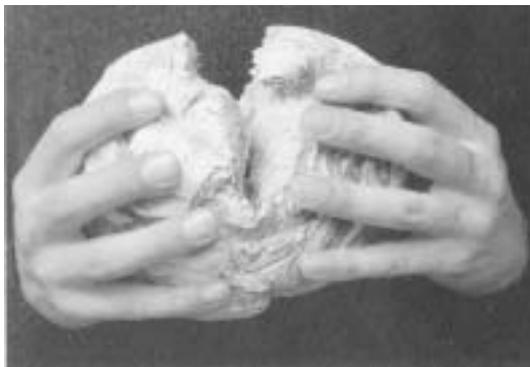
Im Oberammergauer Museum hört das Krippengeschehen nicht mit der Ankunft der Heiligen Drei Könige auf. Die Schnitzwerkstätten fertigten auch sogenannte „Passionskrippen“. Das zog mich in die Ausstellung. Besonders ins Auge fiel mir gleich die Oberammergauer Kirchenkrippe, zu der auch eine Abendmahlsszene gehört.

Abendmahlsszene. 12 Jünger um den Tisch versammelt, vor ihnen, offensichtlich gerade sprechend, Jesus. Abendmahlsszene? Halt stopp. Wer ist das da im Hintergrund? Warum sitzen Frauen in der klassischen Szenerie... ungewöhnlich im 19. Jahrhundert...

Auf den zweiten Blick entpuppt sich die Szene als Darstellung der Hochzeit zu Kana. In der Mitte des Tisches sitzen Braut und Bräutigam. Und doch bin ich überzeugt: Die Künstler haben genau diese Parallele gewollt. Erstes Fest und letztes Fest. Ein und derselbe Jesus.

Und auch die Menschen sind doch

nicht so anders. Sicher, andere Leute, aber dem Wesen nach nicht so unterschiedlich. An beiden Tafeln sitzen Fröhliche und Zurückhaltende, Ängstliche und Sprücheklopper. An beiden Tafeln genießt man es, zusammen zu sein, zu essen, zu trinken, zu feiern. Ja, tatsächlich: festlich ist es hier wie dort. Beide Tafeln markieren eine Wende, einen Neubeginn.



Nahm er das Brot, dankte und brach's

Dieses Bild habe ich vor Augen, wenn ich an das Tischabendmahl am Gründonnerstag denke.

Festlich ist der Tisch gedeckt. Kerzen erleuchten das Kirchenschiff und schaffen eine ganz besondere Atmosphäre. Ein letztes Mal feiern

wir, bevor der Karfreitag kommt. Wir sind zusammen, essen und trinken und feiern am Gründonnerstag.

Am 1. April um 19 Uhr in der Adventskirche und mit Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Eltern um 19 Uhr im Christophorushaus.

Katja Richter

Passionsandachten

Eigentlich bin ich ganz anders...

Es gibt Zeiten im Jahr, die sind anders. Sie haben ihren eigenen Rhythmus, ihren eigenen Charakter. Da ist der Lichterglanz der Weihnachtszeit und die Leichtigkeit der Sommerferien. Da sind die dunklen Tage um den Volkstrauertag und den Ewigkeitssonntag.

Auch die Passionszeit ist so eine besondere Zeit. Die sieben Wochen vor Ostern sind nicht in erster Linie für Hausputz und Ostereierfärben gedacht, sondern zu einer ganz anderen Vorbereitung auf das Osterfest. Drei Fragen können mich dabei leiten: Wie gehe ich mit anderen um? Wie gehe ich mit mir selbst um? Wie gehe ich mit Gott um? Bin ich in Bezug auf diese drei Fragen zufrieden mit mir und meinem Leben?

„Eigentlich bin ich ganz anders – ich komme nur so selten dazu.“ Dieser Satz von Ödön von Horvath steht seit ein paar Jahren über der Fastenaktion des Vereins

Andere Zeiten. Da steckt viel Wahrheit drin. Wenn ich anders sein will... und auch, wenn ich mich damit aussöhnen will, dass ich nun mal nicht anders bin, muss ich mir dafür Zeit nehmen.

Vielleicht mögen Sie diese drei Fragen mit durch die Passionszeit nehmen, sich Zeit für andere, für sich, für Gott nehmen.

Am Ende der Passionszeit laden Pastor Bruhn und ich Sie ein, in drei Passionsandachten noch einmal über diese Fragen nachzudenken.

Ihre Katja Richter

Passionsandachten in der Adventskirche

Montag, 29. März, 19 Uhr
Wie gehe ich mit anderen um?

Dienstag, 30. März, 19 Uhr
Wie gehe ich mit mir selbst um?

Mittwoch, 31. März, 19 Uhr
Wie gehe ich mit Gott um?

Osterfeuer bei der Kirche

Das Osterfeuer bei der Kirche hat schon eine lange Tradition: Bei bekannten und volkstümlichen Liedern sowie einigen Geschichten zum Schmunzeln oder Aufmerken wollen wir uns auf das Osterfest einstimmen.

Im Anschluss lockt die dunkle Kirche zur Osterandacht: Mit dem hereingetragenen Osterlicht



Küster Bader bewacht das Feuer

wird es dann langsam hell: Ein wenig wird damit an den Ostermorgen erinnert: Das neue Licht des Tages, das das neue Leben Jesu beleuchten durfte.

Herzlich laden der Posauenchor und Pastor Bruhn die Gemeinde ein, dabei zu sein: Ostersonnabend (3. April) ab 20.30 Uhr vor der Adventskirche am Kriegerdankweg.

Lutz Bruhn

JOSEF



OFFMANN

(GMBH & CO) GEGR. 1894

B A U U N T E R N E H M E N

Holsteiner Chaussee 295 · 2457 Hamburg

Tel 040 / 559 787 – 0 · Fax 040 / 559 787 – 33

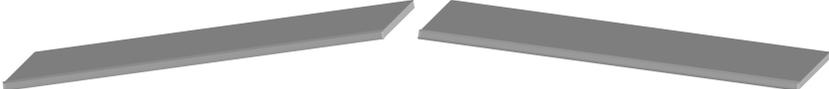
www.josephoffmann.de · info@josephoffmann.de

Neubau - Modernisierung - Umbauten

Bäder - Küchen - Fliesen - Fassaden

Dachgeschossausbauten u.a.m.

Über 25 Jahre kompetente **Verwaltung** von
WEG's und **Mietobjekten** mit technischem
Know-how



WIELANT HOFFMANN GmbH
I M M O B I L I E N



▶ VERWALTUNG

▶ VERKAUF

▶ VERMIETUNG

▶ BAUBERATUNG

▶ BAUPLANUNG

▶ BAUBETREUUNG

Tel 040 / 559 787-10 www.wielanthoffmann.de

Ostern

Frühlingserwachen – Bunte Eier – Von den Toten auferweckt

Das ist wahrlich eine bunte Mischung von Einfällen, die Menschen haben, wenn sie an Ostern denken, und zweifelsohne spiegeln sie nur einen Bruchteil dessen wider, was Menschen in unserem Land mit dem Fest verbinden, das für Kirche und Christen als das höchste Fest des Kirchenjahres gilt. Inklusiv dem Karfreitag spricht man von der österlichen Dreitagefeier, die am Ostersonntag mit dem Gedenken an Jesu Auferweckung von den Toten in allen Konfessionen wie ein einziger Gottesdienst gefeiert wird. Er erinnert an den Sieg Jesu über Hölle, Tod und Grab.

Ostern ist ein Fest mit einer ungeheuren Symbolik, die sich u.a. auch darin begründet, dass es eben so schwer scheint, für das Worte zu finden, was den Kern und den Ursprung unseres Glaubens ausmacht und das so ganz außerhalb unserer Welterfahrung liegt – die Auferstehung von den Toten. „Wenn aber Christus nicht auferstanden ist, so ist unsere Predigt ohne Sinn, ohne Sinn auch euer Glaube. ... Ist Christus nicht auferstanden, so ist euer Glaube eitel, so seid ihr noch in euren Sünden.“, schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth (1. Korinther 15,15.17) Jostein Gaarder (Norweger, Autor von „Sofies Welt“ 1993) einer, der sich zu seinem evangelischen Glauben bekennt, hat damit seine Schwierigkeit. „Ich kann nicht an die Wiederauferstehung Christi

glauben. Dabei bin ich Christ, Mitglied der lutherischen Kirche, und will es auch bleiben.“

Das geht wohl vielen so und so ist es kein Wunder, dass angesichts dieser Schwere, sich viele Mitmenschen dem Zugang, den Kirchen und auch andere bekennende Christen (die gibt es auch!) verweigern.

Anstatt eine Osternachtfeier oder den Gottesdienst am Morgen des Ostersonntags zu besuchen, halten sie es bei gutem Wetter lieber mit Goethe und seinem „Osterspaziergang“, der ja auch einen Aufbruch in etwas Neues, das tot schien, beschreibt.

Ostern (lateinisch: *pascha*; von hebräisch: *pessach*) bleibt aber trotz allem Gedächtnisfeier der Auferstehung Jesu Christi, der nach dem Neuen Testament als Sohn Gottes den Tod überwunden hat. Im Kern wird die neutestamentliche Osterüberlieferung auf die Jerusalemer Urgemeinde zurückgeführt. Sie begann mit dem Jubelruf, der bis heute viele Ostergottesdienste weltweit, wie auch den in unserer Adventskirche in der Osternacht, eröffnet (Lk 24,34): „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden ... (und dem Simon erschienenen)!“

Die Wahrheit erkennen zu können ist ein großes Geschenk. Ich wünsche es Ihnen und mir immer wieder aufs Neue. Die Ostertexte finden Sie im Neuen Testament bei Markus 16,1–11, Lukas 24,1–12, Johannes 20, 1–10 und Matthäus 28, 1–8.

P. Hahn



Auferstehung Christi

Pfingsten - Ein Fest des Glaubens

Vom ersten Pfingstfest berichtet die Bibel, dass alle, die sich zu Jesus hielten, in einem Haus zusammen saßen, als plötzlich ein großes Brausen und Wind um sie war. Doch damit der Naturgewalten nicht genug: Sie sahen etwas wie Feuer, das sich zerteilte und auf jeden von ihnen ließ sich eine Flammenzunge nieder. Jeder von ihnen begann in einer anderen Sprache von seinem Glauben zu erzählen. Die verschiedensten Menschen, die in Jerusalem waren, konnten sie so in ihrer Heimatsprache verstehen.

Die erste Reaktion derer, die dabei waren, war Erstaunen: Was geht da vor sich? Manche von ihnen wurden später selbst Glaubende, andere hatten für die Glaubenden nur Spott übrig.

Seit diesem ersten Pfingstfest sind viele Jahre vergangen. So imposant ist nicht jedes gewesen. Nicht jedes Mal zeigten sich die Elemente so gewaltig. Und wenn wundersame Dinge geschahen, dann waren sie nicht immer so deutlich.

Und doch ist Manches heute noch genauso wie damals: Es ist gut und richtig, wenn die Glaubenden zusammenkommen - ob in einem Haus oder unter freiem Himmel ist dann gleichgültig. Es ist gut und richtig, wenn dann der Heilige Geist unter ihnen ist, darum wird er am Pfingstfest gefeiert.

Er ist heute genauso schwer zu fassen wie damals - der Heilige Geist. Er ist so
(Fortsetzung auf Seite 11)

*Seit über 20 Jahren
in Hamburg-Schnelsen.*

Preisgünstige Bestattungen auf allen
Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher
Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden
und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-
Garantie und Vorsorge-Treuhand



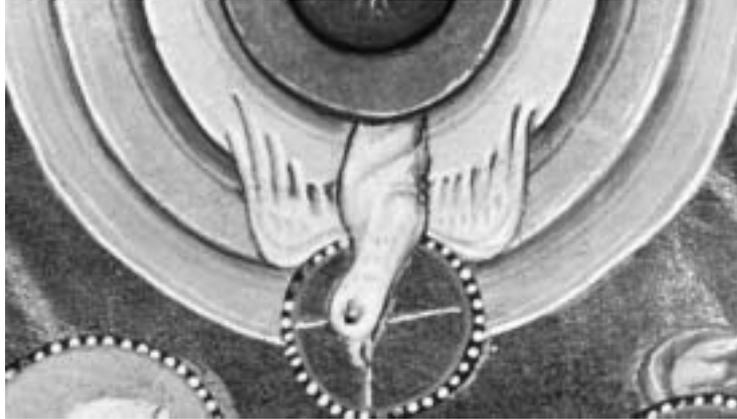
MÜNZEL
BESTATTUNGEN
"Wir helfen im Trauerfall"

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg

☎ 040 - 559 86 20

(Fortsetzung von Seite 10)

schwer zu fassen wie der brausende Wind oder wie eine glühende Flamme. Denn er hat so viele Stimmen und so viele Gesichter wie Gott selbst. Ist er laut, so ist er auch leise. Ist er stark, so ist er auch sanft. Ist er „er“, so ist er auch „sie“.



Die Taube - Symbol des Heiligen Geistes

Wer ihn fassen will, wird ihn wohl verfehlen, aber wer sich von ihm mitreißen und bewegen lässt, bekommt etwas mit von der ungeheuren Lebensenergie Gottes.

Damals wie heute fangen Menschen dann an, von ihrem Glauben zu erzählen. Mit ihren eigenen begrenzten Worten und in lichten Momenten in der Sprache, die ihr Gegenüber versteht.

So nähert sich der katholische Theologe Karl Rahner dem Glauben an den Heiligen Geist:

Ich glaube an den Heiligen Geist.

Ich glaube,

dass er meine Vorurteile abbauen kann.

Ich glaube,

dass er meine Gewohnheiten ändern kann.

Ich glaube,

dass er mir Phantasie zur Liebe geben kann.

Ich glaube,

dass er mir Warnung vor dem Bösen geben kann.

Ich glaube,

dass er mir Mut für das Gute geben kann.

Ich glaube,

dass er meine Traurigkeit besiegen kann.

Ich glaube,

dass er mir die Liebe zu Gottes Wort geben kann.

Ich glaube,

dass er mir meine Minderwertigkeitsgefühle nehmen kann.

Ich glaube,

dass er mir Kraft in meinem Leiden geben kann.

Ich glaube,

dass er mir einen Menschen an die Seite geben kann.

Ich glaube,

dass er mein Wesen durchdringen kann.

Am 23. Mai 2010 feiern Christen auf der ganzen Welt wieder das Pfingstfest. „O komm du Geist der Wahrheit...“ singen wir und bitten, er möge mitten unter uns sein. Aber wir bleiben nicht bei uns, wir gehen hinaus. Am Pfingstmontag, dem 24. Mai, treffen wir uns mit katholischen, evangelischen und freikirchlichen Christen und bestimmt auch vielen Neugierigen hinter der Kirche am Niendorfer Markt. Zusammen feiern wir Pfingsten. Egal ob uns der Himmel mit brausendem Regen oder gleichendem Sonnenlicht segnet, der Heilige Geist wird unter uns sein – daran glaube ich!

Ihre Pastorin Katja Richter

Kinder vom Bullenhusser Damm



Niemals vergessen!

20. April 2010 – Gedenktag für die Kinder vom Bullenhusser Damm

Am Dienstag **20. April** werden um **12.00 Uhr** auf dem **Roman-Zeller-Platz** die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen von den Schulen Anna-Susanna-Stieg und Rönkamp zusammen mit Lehrern und Lehrerinnen, Schulleitern, Pastor Hahn und der Gemeindepädagogin Marion Voigtländer in der „Stunde des Erinnerns“ das öffentliche Gedenken an die Kinder vom Bullenhusser Damm gestalten. Der Todestag der ermordeten Kinder jährt sich nun zum fünfundsiebzigsten Mal.

Wie in den Jahren zuvor haben sich die Schüler und Schülerinnen im Unterricht mit dem Schicksal der Kinder vom Bullenhusser Damm auseinander gesetzt und eigene Beiträge für die Gedenkveranstaltung vorbereitet. An der symbolischen Klage-mauer, die die Kirchengemeinde Schnelsen für einige Tage dort aufstellt, werden die Kinder ihre Ergebnisse vorlesen und anbringen. Den Rahmen bilden das gemeinsame Singen und eine Ansprache von Marion Voigtländer und Pastor Hahn. Wir freuen uns, dass es diese gute Zusammenarbeit der Verantwortlichen in den beiden Schulen mit unserer Kirchengemeinde gibt.

Vermutlich werden wieder Angehörige der Kinder vom Bullenhusser Damm an der Feierstunde teilnehmen. Frau Pia Berniccia, die uns schon lange kennt und in Italien ein beeindruckendes Buch über die Kinder geschrieben hat, wird sicherlich dazu gehören.

Wir freuen uns, wenn interessierte Menschen aus dem Stadtteil an dieser Gedenk-stunde teilnehmen und laden herzlich dazu ein!

In den Kinder- und Jugendgruppen wird die Erinnerungsarbeit ebenfalls ihren Platz finden und auch im Kindergarten Anna-Susanna-Stieg gibt es eine kleine Andacht um 12.45 Uhr mit Pastor Michaelis.

Marion Voigtländer



Blumen der Kindergartenkinder zum Gedenken der Kinder vom Bullenhusser Damm

Klezmer-Konzert aus Anlass des Gedenktages der Kinder vom Bullenhusser Damm

Am Dienstag, den 20. April um 20 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem Konzert der „Hamburg Klezmer Band“ in das Christophorus-haus ein. Wir wollen mit diesem

Konzert an die fast verloren gegangene Kultur des Ostjudentums erinnern und eine Musik präsentieren, die voller Leben ist. In der Pause, die gut für Gespräche ist und in der wir ggf. Gäste vorstellen, wird es Wein aus Israel geben.

Mit der „Hamburg Klezmer Band“ treffen wir z.T. Musiker wieder, die bereits in anderen Formationen Klezmer gemacht haben. Einige von ihnen haben bereits mit weltbekannten Klezmerstars wie Giora Feidmann oder der Gruppe Klezmatiks (Grammy-Gewinner 2006) und anderen

zusammengearbeitet. Weiteres finden sie unter: www.myspace.com/hamburgklezmerband.

Dieser Konzertabend ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer Erinnerungsarbeit im Stadtteil. Das Bezirksamt unterstützt die Veranstaltung. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird zur Deckung der Kosten erbeten.

**20.04.2010 um 20 Uhr
im Christophorushaus
Anna-Susanna-Stieg 10**

Peter Hahn

Gedenkgottesdienst für „still geborene Kinder“

Die Initiative „still geborene Kinder“ des Albertinen-Krankenhauses lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem Gedenkgottesdienst für „still geborene Kinder“ ein, den wir in ökumenischer Gemeinschaft feiern werden. Wir wollen der verstorbenen Kinder gedenken, Trauer und Schmerz Raum geben aber auch Trost und Zuversicht gewinnen.

Wir wollen uns Zeit nehmen:

- zum Schweigen
- zum Beten
- zum Singen
- zum Hören
- zum Anzünden einer Gedenkkerze

Wenn Sie möchten, können Sie eine persönlich gestaltete Gedenkkerze (Durchmesser ca. 5 cm, Höhe ca. 10 cm) für Ihr Kind mitbringen.

Der Gottesdienst findet statt am

Sonntag, 11. April 2010

16 Uhr in der

Kirche am Albertinen-Krankenhaus

(Hogenfelder Str. 28)

Anschließend sind Sie herzlich in das Kirchencafé als Raum der Begegnung eingeladen.

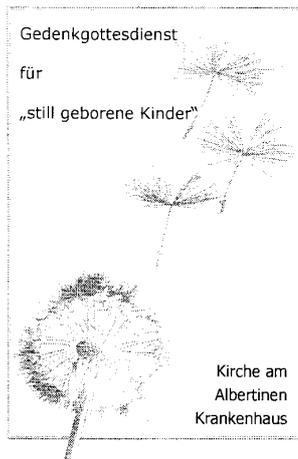
Markus Kolbe

In der Vergangenheit wurden Frauen und Männer, deren Kinder totgeboren oder kurz nach der Entbindung verstorben sind, in dieser Situation allein gelassen. Seit **N o v e m b e r 1996** gibt es diese Initiative, die einen Gesprächskreis für betroffene

Mütter und Väter im Albertinen-Krankenhaus anbietet. Hebammen, Ärzte und ein Krankenhauselsoerger begleiten diese Gruppe. Auf dem Niendorfer Friedhof gibt es eine Gedenk- und Grabstätte, die diese Initiative errichtet hat.

Wer die Initiative „still geboren“ unterstützen möchte, der möge sich bitte an das Albertinen-Krankenhaus wenden.

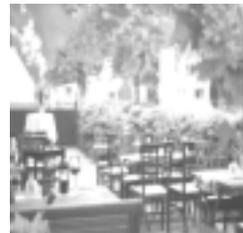
Hannelore Groth





Willkommen im "Zeppelin"

Wir bieten Ihnen den idealen Ort für Ihre Feierlichkeiten - Hochzeit, Jubiläen, Geburtstage oder auch Tagungen - in einem gepflegten Ambiente!



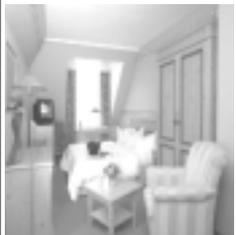
Die Hotelbar ist ein beliebter Treffpunkt, um im Freundeskreis einen entspannten Abend in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen.



Exzellente Gastlichkeit und vielfältige kulinarische Genüsse erwarten Sie in unserem Restaurant "Graf Zeppelin" sowie unserer Zeppelinstube.



Während der Sommermonate haben wir unsere Terrasse für Sie geöffnet.



Sie werden sich bei uns wohlfühlen,
Wir sind für Sie da!



Hotel - Restaurant "Zum Zeppelin" GmbH
Frohmestraße 123 - 22459 Hamburg
Telefon: 040 - 559060 - Fax: 040 - 55906-240
www.ZumZeppelin.de Hotel@ZumZeppelin.de

Glaube

Dass der Glaube Dich tragen kann,
merkst Du nur, wenn **Du ihn ausprobierst.**
Wie früher, als Du laufen gelernt hast.

Du wirst vielleicht stolpern und fallen –
aber da ist einer,
der Dich **wieder aufrichten** kann.

Du wirst Dich vielleicht auch mal verlaufen
aber da ist einer, der Dir sagt,
dass Du **umkehren** darfst.

Und wenn Du mal müde bist,
dann ist da einer, der Gott der Bibel,
der Dir wieder **auf die Beine hilft.**

Er sagt zu Dir, wie er zu Josua gesagt hat:
Dein Gott wird selber mit dir ziehen
und wird **dich nicht verlassen.**

Maik Dietrich-Gibhardt



KONFIRMANTEN

**Sonnabend, den 17. April um 14 Uhr
mit Pastor Bruhn in der Adventskirche**

Klaudia Blank
Till Brinkhus
Julian Buse
Pia Henne
Pauline von Holwede
Melina Keil
Annika Keppler
Moritz Keppler
Natascha Koch
Peer Nissen
Carolin Pillatzke
Jasmin Ratz
Katharina Reuß
Darius Schiffmann
Laura Schroeder
Guido Stanau
Steven Wiede

**Sonnabend, den 17. April um 16 Uhr
mit Frau Witte und Pastor Bruhn
in der Adventskirche**

Katharina Dippel
Jill Falken
Katja Fuchs
Antonia Kröger
Thies Strohsahl
Lukas Vieth

**Sonntag, den 18. April um 10 Uhr
mit Pastor Bruhn in der Adventskirche**

Nele Bauer
Marco Beckmann
Melina Ernst
Muriel Fischer
Julien Günther

Felix Kaminski
Vincent Klempau
Wibke Knorr
Leon Kollman
Alica Koob
Lisa Plotz
Louisa Wachsmuth
Evi Zimmermann

**Sonnabend, den 24. April um 14 Uhr
mit Marion Voigtländer und
Pastor Michaelis im Christophorushaus**

Angelika Jung
Melina Klein
Sarah Kolasius
Fiona von Mossen
Alexandra Rohde
Marie Rönnefeldt
Jennifer Schubert
Charlotte Schubring
Svenja Springborn
Louisa Wegener
Annika Wismer
Henryk Gawantka
Hauke Harden
Pascal Rehse
Sven Werneyer

**Sonntag, den 25. April um 14 Uhr
mit Marion Voigtländer und
Pastor Michaelis im Christophorushaus**

Jody Fuchs
Bianca Sauer
Nina Bohlken
Annika Schinzel
Alina Nettmann
Jan Brack

2010

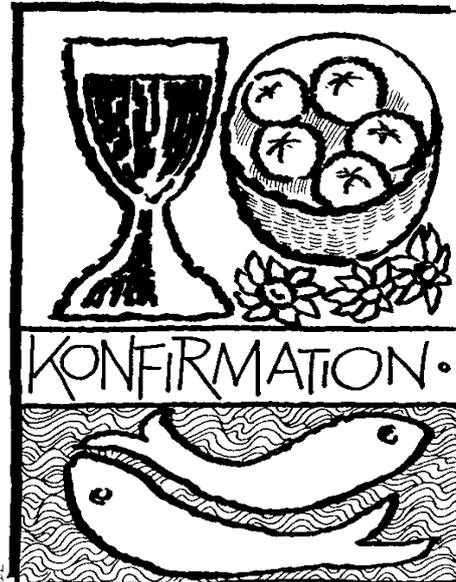
Silas Gutdeutsch
Marcus Jäger
Liam Pape
Steffen Quast
Daniel Rehder
Fabian Schönefuss
Christopher Selent
Tim Trachte
Elias Winckler

**Sonntag, den 2. Mai um 11 Uhr
mit Pastor Michaelis
im Christophorushaus**

Alina Castan
Kathrin Heinzer
Jan Heinzer
Niclas Karsch
Niklas Fischer
Thorben Poethkow
Tim Krüger
Lasse Hedinger
Eike Kramp
Maurice De Cillia

**Sonnabend, den 8. Mai um 14 Uhr
mit Pastor Michaelis
und Marion Voigtländer
im Christophorushaus**

Jana Ehring
Jessica Ehring
Sandra Knop
Nele Plettner
Amrei Neitzel
Marie Struckmeyer
Laura Walsleben
Laureen Rücker
Jonas von Kroge



**Sonntag, den 9. Mai um 11 Uhr
mit Pastor Michaelis und
Marion Voigtländer
im Christophorushaus**

Saskia Reuß
Sophie Dinse
Lisa Soltau
Fabian Bade
Jonathan Hauch
Marvin Lühmann

**Sonntag, den 9. Mai um 10 Uhr
mit Pastorin Richter
in der Adventskirche**

Jasper Herzberg
Tim Junge
Jannik Sanmann
Felix Seek
Alexander Wulf

HEINRICH STEHR

STEHR'S



BRILLENSTUDIO

Stehr's Brillenstudio - Heinrich Stehr - Frohmestr. 16 - 22457 Hamburg Schnelsen
Tel.: 040/550 30 31 - Fax: 040/550 11 12

W&N

Frank Wierecky & Bernd Neitzel

Baugeschäft, Meisterbetrieb

Kälbermoor 38 · 25492 Heist
Telefon + Telefax (041 22) 837 00
oder Hamburg (040) 559 24 29

- ◇ Neubau ◇ Umbau ◇ Sanierungen
- ◇ Reparaturen
- ◇ Renovierungen ◇ Fliesenarbeiten

Konfirmation

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder viele Mädchen und Jungen in ihrer Konfirmation den Segen für ihr weiteres Leben empfangen. Viele Stunden haben sie sich in ihren Gruppen mit der christlichen Tradition auseinandergesetzt und versucht, erste eigene Glaubenspositionen zu finden. Nun haben sie mit der Konfirmation einen weiteren Schritt in Richtung Erwachsensein gemacht und werden als mündige Mitglieder in unsere Kirchengemeinde aufgenommen. Sie dürfen nun am Abendmahl teilnehmen, bei einer Taufe das Patenamt übernehmen und bei den Kirchenvorstandswahlen abstimmen. Die Konfirmation muss darum nicht das Ende der Kontakte zu unserer Gemeinde sein. Viele Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, wie z.B. Jugendgruppen, Freizeiten, Sommerreisen und Feste laden



Jesus der Menschenfreund

die Jugendlichen ein, sich auch weiterhin in der Gemeinde zu tummeln und miteinander in Kontakt zu bleiben. Neuerdings gibt es auch die „Jugendkirche“ als einen besonderen Veranstaltungsort mit Musik, Theater und besonderen Gottesdiensten in unserem Kirchenkreis. Das abwechslungsreiche Angebot findet sich im Internet unter <http://die-jugendkirche.de>. Manchen ehemaligen Konfirmanden haben vielleicht auch Lust, später selbst mal eine Jugendgruppe zu leiten, oder den Konfirmandenunterricht zu gestalten. Es gibt viele Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement, und dass dies viel Spaß macht, zeigt die große Anzahl von Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit. Wir freuen uns auf Euch und wünschen Euch alles Gute auch nach Eurer Konfirmation.

Hans Michaelis

Konfirmandenanmeldung

Vielleicht hast Du schon einmal daran gedacht oder mit Deinen Eltern darüber gesprochen, ob Du Dich konfirmieren lassen willst. Wenn Du einen Zweijahreskurs besuchen willst, solltest Du bei der Anmeldung mindestens 12 Jahre alt sein. Für den Einjahreskurs solltest Du bei der Anmeldung mindestens 13 Jahre alt sein.

An folgenden Tagen stehen wir Dir für Deine **Anmeldung** zur Verfügung:

Donnerstag, 27. Mai 16 bis 19 Uhr
Freitag, 28. Mai 16 bis 18 Uhr

Bitte geh je nach Wohnbezirk in das Büro Kriegerdankweg 7c oder in das Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10. Bring Deine Geburtsurkunde und, wenn Du getauft bist, Deine Taufurkunde mit. Schön wäre es, wenn Deine Eltern Dich begleiten könnten. Falls Du Dir noch nicht ganz sicher bist, ob der „Konfer“ das Richtige für Dich ist, komm auf jeden Fall zur weiteren Information an den Anmeldetagen vorbei!

*Es grüßen Dich und Deine Eltern
Katja Richter, Marion Voigtländer,
Lutz Bruhn und Hans Michaelis*

KINDER- UND

Hej Sverige! Vi kommer!

Sommerfreizeit in Älgult / Smaland / Südschweden
für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
10. Juli bis 24. Juli 2010



Unser Quartier in Schweden

Mitten in herrlicher Natur liegt unsere „Villa Kunterbunt“ in Smaland, ein sehr schönes Selbstversorgerhaus. Es bietet Platz für ca. 30 Teilnehmende und ist sehr gut eingerichtet: viele kleine Zimmer, Aufenthaltsraum mit Tischtennisplatte, Billard, großes Außengelände für Golf im Garten und Krocket. Ein Badesee ist zu Fuß erreichbar. Sport und Spiele, Fahrradfahren (ca. 15 Räder stehen uns zur Verfügung), evtl. Angeln, Faulenzen und vor allem gemeinsame Gruppenaktionen sind die vielen Möglichkeiten, die Euch diese Freizeit bietet.

Marion Voigtländer

TeilnehmerInnen: 30 Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
Zeit: 10.7. bis 24.7. 2010
Kosten: 490 € (für Bus- und Fährfahrt, Übernachtung, Verpflegung, Fahrräder, Programm und Betreuung, evtl. Ausflüge)
Veranstalter: Kirchengemeinde Schnelsen, Leitung: Marion Voigtländer
Infos+Anmeldung: Gemeindepädagogin Marion Voigtländer: 550 26 58
Bei größerer Nachfrage entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Jugendgottesdienst im Christophorushaus Sonntag, 28. März 2010 um 19.00 Uhr

Jede/r Jugendliche, der/die Lust hat, einen Gottesdienst in einer etwas anderen Form zu feiern, ist herzlich eingeladen zu kommen. Für die Konfis gibt es natürlich einen „Gottesdienststrich“, aber man darf auch einfach so kommen ☺.
Das Thema lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest, also lasst Euch überraschen!

Marion Voigtländer und das Ju-Go-Team

JUGENDSEITE

Neu: Gitarrenkurs für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren



Wollt ihr ausprobieren, ob Euch das Gitarrespielen Spaß macht? Dann habt Ihr dazu Gelegenheit! Johann Wulf hat Lust, in unserer Gemeinde einen Gitarrenkurs anzubieten. Es wäre gut, wenn Ihr eine Gitarre besitzt, aber für 2-3 Teilnehmende könnten wir auch leihweise eine Gitarre zur Verfügung stellen.

Das erste Treffen findet am **Dienstag, den 23. März von 17.00 bis 18.00 Uhr** im Würfelraum (Keller) des Christophorushauses statt. Für weitere Fragen stehe ich, Marion Voigtländer, zur Verfügung.

Marion Voigtländer

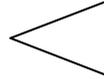


Gottesdienste sonntags und feiertags



<i>Datum</i>	<i>Adventskirche</i>	<i>Christophorushaus</i>
05.03. (Fr)		19 Uhr: Weltgebetstag aus Kamerun: <i>"Let Everything That Has Breath Praise God"</i> .
07.03. Okuli	10 Uhr:  Pn. Richter	11 Uhr: P. Bruhn <i>„Die musizierenden Mönche“</i>
14.03 Lätare	10 Uhr: P.i.R. Richter	11 Uhr: P. Michaelis: <i>„Für Euch dahingegeben - Das Hohelied der Liebe“</i>
21.03. Judika	10 Uhr: Pn. Richter <i>„7 Wochen ohne...Scheu“</i>	11 Uhr:   P. Hahn 16 Uhr Kindergottesdienst M. Voigtländer und Team
28.03. Palmarum	10 Uhr: Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden: Fr. Witte, Pn. Richter und P. Bruhn 19 Uhr: Taizé-Gebet	11 Uhr: Minigottesdienst P. Michaelis und Team: <i>„Freut Euch - Jesus kommt!“</i> 19 Uhr: Jugendgottesdienst M. Voigtländer und Team
29.03. (Mo) bis 31.03. (Mi)	je 19 Uhr: Passionsandachten: (zu den Themen siehe S.5) Pn. Richter und P. Bruhn im Wechsel	
01.04. Gründonnerstag	19 Uhr: Feierabendmahl in der Kirche Pn. Richter und P. Bruhn	19 Uhr: Abendmahl für Konfirmanden und deren Angehörige Fr. Voigtländer und P. Michaelis
02.04. Karfreitag	10 Uhr: P. Bruhn 15 Uhr: Todesstunde  <i>Jesu „Tod und Leben - der neue Mensch - ein Gottesdienst mit Musik und Kunst“</i> P. Michaelis	11 Uhr:   P. Hahn

22  = Abendmahl  = Abendmahl mit Traubensaft  = Kindergottesdienst  = besondere Musik

<i>Datum</i>	<i>Adventskirche</i>	<i>Christophorushaus</i>
03.04. Oster- samstag.	20:30 Uhr Osterfeuer und 21:00 Uhr: Osterandacht P. Bruhn mit dem Posaunenchor	
04.04 Ostern	10 Uhr:  Pn. Richter	11 Uhr: P. Hahn mit dem Posaunenchor 
05.04. Ostermo.	10 Uhr: Pn. Richter	 Gottesdienst heute nur in der Adventskirche
11.04. Quasimodo.	10 Uhr: P. Bruhn mit TAUFE	11 Uhr: P. Hahn: „Auferstehung - Ein Erklärungsversuch nach Ostern“
17.04. (Sa)	KONFIRMATIONEN 14 Uhr: P. Bruhn 16 Uhr: Fr. Witte.	
18.04. Misericor- dias Domini	10 Uhr: KONFIRMATION P. Bruhn  19 Uhr: Lightfevergottesdienst. P. Michaelis und Konfirmandin- nen und Konfirmanden	11 Uhr:  P. Michaelis „Auf den Spuren des guten Hirten“ 16 Uhr Kindergottesdienst M. Voigtländer und Team 
24.04. (Sa)		14 Uhr: KONFIRMATION Fr. Voigtländer und P. Michaelis
25.04. Jubilate	10 Uhr: P. Hahn	11 Uhr: KONFIRMATION Fr. Voigtländer und P. Michaelis
02.05. Kantate	10 Uhr:  P. Bruhn 	11 Uhr: KONFIRMATION P. Michaelis
08.05. (Sa)		14 Uhr: KONFIRMATION P. Michaelis
09.05. Rogate	10 Uhr: KONFIRMATION Pn. Richter	11 Uhr: KONFIRMATION P. Michaelis 16 Uhr Kindergottesdienst M. Voigtländer und Team 
13.05. (Do) Himmel- fahrt	10 Uhr: P. Bruhn	 Gottesdienst heute nur in der Adventskirche

weiter: Nächste Seite!



= Abendmahl



= Abendmahl
mit Traubensaft



= Kindergottesdienst



= besondere **23**
Musik

<i>Datum</i>	<i>Adventskirche</i>	<i>Christophorushaus</i>
Fortsetzung Gottesdienste		
16.05. Exaudi	10 Uhr: P.i.R. Rook	 <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Gottesdienst heute nur in der Adventskirche </div>
23.05. Pfingsten	10 Uhr: P.i.R Richter	11 Uhr: P. Michaelis „Gottes Geist macht uns lebendig“ <i>Ein Segnungsgottesdienst</i>
24.05. Pfingst- montag	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst hinter der Kirche Niendorf-Markt  mit dem Posaunenchor Schnelsen und dem Chor der Gemeinden <i>(keine Gottesdienste in unseren Kirchen)</i>	
30.05. Trinitatis	10 Uhr: P. Hahn	11 Uhr: Minigottesdienst: Pn. Richter und Team <i>„Wir sind lebendige Steine“</i>
06.06. 1. n. Trinit.	10 Uhr:  P. Bruhn mit TAUFE	11 Uhr: Pn. Richter <i>„Nur die Liebe zählt“</i>

 = Abendmahl
  = Abendmahl mit Traubensaft
  = Kindergottesdienst
  = besondere Musik

Datum	Veranstaltung	Ort	Infos
5.3.	Weltgebetstag	Christophorushaus	4
26.3.	Kita-Flohmarkt	Christophorushaus	28
28.3.	Jugendgottesdienst	Christophorushaus	20
29.3.	Passionsandacht	Albertinenhaus	7
30.3	Passionsandacht	Adventskirche	7
31.3.	Passionsandacht	Adventskirche	7
1.4.	Feierabendmahl	Adventskirche Christophorushaus	6
2.4.	Feier zur Todesstunde	Adventskirche	5
3.4.	Osterfeuer	Adventskirche	7
11.4.	Gedenkgottesdienst für Stillgeborene	Kirche am Albertinen- Krankenhaus	13
20.4.	Klezmer-Konzert	Christophorushaus	12

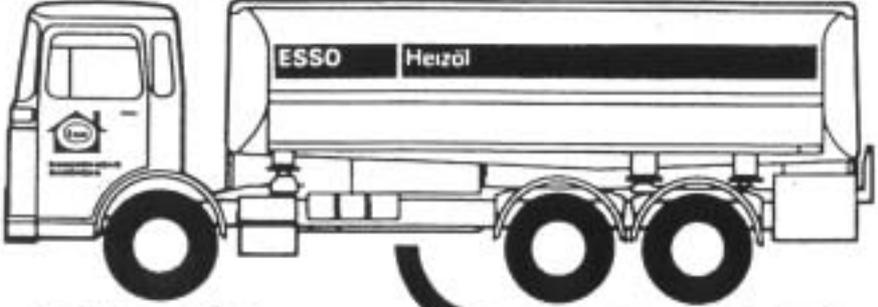
Ökumenischer Kirchentag



Der Ökumenische Kirchentag in Berlin hat 2003 viele Menschen begeistert. Aber es sind auch Fragen offen geblieben, die es beim zweiten Ökumenischen Kirchentag in München vom 12. – 16. Mai 2010 erneut aufzugreifen gilt. Unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ bietet dieses große und lebendige Treffen von Christen an fünf Tagen mit mehr als 3.000 Veranstaltungen reichlich Gelegenheit dazu. Neben den bekannten Podiumsdiskussionen und Vorträgen über soziale, ethische und politische Themen gibt es diesmal rund 800 Workshops. Dadurch wird es den Besuchern möglich, aktiv mitzuwirken und nicht nur den Vorträgen zu lauschen. In der Münchener Innenstadt, im Olympia-Zentrum, den Messehallen und auf der Wies'n laden unterschiedliche Veranstaltungen wie Konzerte, Bibelarbeiten, Ausstellungen, Gottesdienste, Comedy- und Theatergruppen, Informationsstände und Gebetsrunden ein, sich mit der Ökumene nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch zu beschäfti-

gen. Das gemeinsame Abendmahl, von dem die Basis schon so lange träumt, wird auch diesmal ein Traum bleiben. Nur unsere ökumenischen Freunde aus der Griechisch-Orthodoxen Kirche werden uns dem Traum ein Stück näher bringen, da sie uns auf dem Odeonsplatz an 1.000 Tischen mit je ca. 10 Teilnehmern zu einer ökumenischen orthodoxen Vesper einladen. Ich freue mich schon sehr auf dieses große Ereignis. An den einzelnen Tischen wird es viel Gelegenheit geben, Brot, Wasser, Äpfel zu teilen und sich untereinander auszutauschen. Eine wunderbare Idee.

Interessierte bekommen ein Info-Faltblatt im Kirchenbüro oder den Gemeindehäusern. Ein Anmeldeformular finden Sie in diesem Flyer, oder Sie melden sich im Internet an unter: www.oekt.de/anmelden. Wenn Sie ein Quartier vermittelt bekommen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 8. März 2010 an. Wir würden uns freuen, wenn viele kommen und dabei sein möchten. *Hans Michaelis*



ESSO HEIZÖL
 liefert prompt, zuverlässig und sauber



Holdorf & Sohn
 22457 Hamburg-Schnelsen · Burgwedel 4
 Telefon (040) 5508306 (auch Notdienst)

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS

Hamburg - Niendorf
 Seit 200 Jahren in Familientradition

Niendorfer Marktplatz 8
 (gegenüber der Kirche)
 und
 Kollastrasse 189
 (ehemals Blumen Jürs)

Persönliche Beratung
 eigene Traueransprachen
 Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten

Tag- und Nachtruf
 040 - 58 65 65

„Hab' mein Wagen voll geladen...“

In unserer Kirchengemeinde wird viel befördert. Materialien müssen zu den Veranstaltungen herbei geschafft, Essen und



Hier könnte Ihre Werbung stehen

Trinken für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingekauft und Tische, Stühle, Bühnenelemente und Zelte zu Open-Air-Feiern gebracht werden. Dafür benutzen wir zur Zeit einen 27 Jahre alten „Passat“, der nur noch durch die Kraft des Gebetes und die heilenden Hände unseres Küsters Herrn Bader am Laufen gehalten wird. Vor drei Jahren wurde uns dieses Auto dankenswerter Weise inkl. der Kfz-Steuern geschenkt.

Da wir außer diesen vielen Dingen auch noch Menschen transportieren möchten, haben wir uns für einen durch Werbung finanzierten Bus entschieden. Mit ihm wollen wir dann in der Lage sein, Menschen mit und ohne Behinderungen zu Veranstaltungen, Ausflügen, Freizeiten, Gottesdiensten und Gemeindereisen mitnehmen zu können. Da in unseren Gruppen, im Kindergarten, in der Jungschar oder Konfirmandengruppen immer wieder auch Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

teilnehmen, würde uns ein solches Fahrzeug die Integration und Teilnahme bei Veranstaltungen außerhalb des Hauses sehr erleichtern. Auch das Abholen von älteren Gemeindegliedern zu Veranstaltungen würde ihnen das Teilnehmen möglich machen. Es gibt noch viele sinnvolle Nutzungen für ein solches Gemeindefahrzeug. Die Erfahrungen mit dem greisen „Passat“ zeigen, dass er in der Woche oft unterwegs ist und daher ein Bus mit Werbung auch Menschen in



Und das noch für einen guten Zweck

Schnelsen, Niendorf, Eidelstedt und Umgebung erreicht. Wir suchen daher Geschäftsleute, die bereit sind, mit ihrer Werbung dieses Fahrzeug mitzufinanzieren. Auch wir und Sie als Privatleute können dieses Fahrzeug unterstützen und würden dann auf unserer „Sponsorenliste“, ebenfalls auf dem Bus, erwähnt (wenn Sie dies wünschen). Erzählen Sie gern von diesem Vorhaben weiter, damit viele mithelfen und dieses wichtige Projekt verwirklicht werden kann. Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an mich.

Hans Michaelis

Wo wohnst Du? Kita-Kinder unterwegs



Fast jeden Sommer gibt es einen großen Wechsel in unseren Gruppen. Die großen Kinder verlassen die Kita, die mittleren werden die Großen, jüngere Kinder werden aufgenommen – Die Gruppe mischt und findet sich neu zusammen. Und jedes Jahr überlegen sich die Erzieherinnen, wie sie die Kinder unterstützen können, zu einer Gruppe zusammen zu wachsen, in der jedes Kind seinen Platz hat.

Die Kinder unserer Regenbogengruppe lernten sich über die Fragen näher kennen: Woher kommst Du? Wo wohnst Du? Wie kommt man dahin? Und wie sieht Dein Zimmer aus? Kinder wollen nicht groß reden, sondern lieber sehen und erleben. Die Idee war geboren, alle Kinder, deren Eltern Zeit, Raum und Freude daran hatten, wur-

weg? Welche Kinder wohnen dicht beieinander. Wie kommt man dahin? Welche Verkehrsregeln gilt es zu beachten? Manche Wege dauerten ganz schön lange, denn die Kinder waren nicht nur zu Fuß, sondern auch mit Bus und sogar mit der Bahn unterwegs. Manchmal musste sogar das Mittagessen verschoben werden. Das machte aber nichts, denn die Gastgeberinnen hatten für die Kinder eine leckere Stärkung vorbereitet. Das jeweilige Gastgeberkind zeigte stolz sein Zimmer und teilte freigiebig seine Spielsachen. Der Vormittag ging immer sehr schnell herum. Viele Eltern wunderten sich, wie gut die Kinder in der Gruppe die Spielsachen hinterher wieder aufgeräumt haben.

Es sind viele Kinder in der Gruppe und darum dauerte dieses Projekt bis in den Januar.

Renate Fleischer

Kita-Flohmarkt

Und noch ein wichtiger Termin

Am Freitag, dem 26. März, findet wieder ein Flohmarkt der Kita Anna-Susanna-Stieg statt. Es werden Kindersachen zum Verkauf angeboten. Darüber hinaus können Frühlings- und Osterdeko erworben werden. Wenn Sie nichts kaufen möchten, dann schauen Sie doch mal in unserem Kita-Cafe vorbei. Sicher treffen Sie dort nette Menschen.

Flohmarkttische können ab dem 5. März gemietet werden. Interessierte können sich wochentags von 8 bis 11.30 Uhr in der Kita melden (Tel.: 550 74 78).

Wir freuen uns auf viele Käufer und Besucher.

Marianne Stender



Abenteurer S-Bahn fahren

den von der gesamten Gruppe zu Hause besucht. In der Kita wurde auf einem Stadtplan eine Markierungsnadel gesteckt, wer wo wohnt. Wer wohnt nah, wer weiter

Einweihung

Unsere Nestschaukel wird eingeweiht

An einem Adventssonabend kamen die Herren Brunneemann, Endler, Meyer, Warlich und der Zivi Christoph, bewaffnet mit Werkzeug, auf unser Kita-Gelände, um die Wanne für die Nestschaukel auszuheben. Bevor der letzte Spatenstich getan wurde, fing es an zu regnen. Trotzdem wurde die Arbeit tapfer beendet. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

Kurz vor Weihnachten konnte die Nestschaukel dann endgültig aufgestellt werden. Für uns alle war es ein spannendes Erlebnis, das Aufstellen zu beobachten.

Am Montag, dem 1. März, möchten wir ab 14 Uhr die Schaukel einweihen. Dazu laden ganz herzlich die Ausschachter, Flohmarkthelfer, Spender und natürlich unsere Kita-Kinder und Eltern herzlich ein.

Marianne Stender

Suchbild

Gewinnspiel für alle Kinder

Wie gut kennt Ihr Euch eigentlich in unserer Gemeinde aus? Kennt Ihr all unsere Gebäude? Da gibt es die Kirche, das Christophorus Haus, die Kitas und die Pastorate. Eine Menge Häuser also, die auch Eure Eltern wohl nicht alle kennen.

Damit Ihr Euch aber mal ein wenig genauer umschaut, dachte unser Redaktionsteam, dass ein kleines Gewinnspiel für die Kinder in unserer Gemeinde eine gute Idee wäre. Deshalb seht Euch das Bild unten einmal genau an und sagt uns, wo in der Gemeinde es zu finden ist.

Die Lösung könnt Ihr oder Eure Eltern dann an unsere Redaktion senden (gemeindebrief@kircheschnelsen.de).

Als Gewinn wird eine kleine Überraschung verlost.

Steffen Otte



An welchem Ort in unserer Gemeinde findet man diese Hand?

*Kurt Petersen
Olaf Petersen*

MALERMEISTER

Telefon 550 25 85 • Fax 550 83 76
Halstenbeker Straße 111
22457 Hamburg

Ausführungen
sämtlicher
Malerarbeiten,
anspruchsvolle
Innen- und
Außenarbeiten

glaserer lüders gmbh

**Am Dorfteich 1, 22457 Hamburg-
Schnelsen, Am Dorfteich 1**

Telefon 550 90 18, Fax 559 43 83

Bau- und Reparaturverglasung
Bleiverglasung
Bildereinrahmung
Ganzglastüren
Kristallspiegel
Isolierglas
Glazuschnitte

**Notdienst auch nachts
und an Wochenenden**



Günther Hamer

Klempnerei - Sanitäre Anlagen
Wasser - Bedachung - Gas

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

Kinotipp



Gerade ist der Film „Die Zehn Gebote–Mose und das Geheimnis der steinernen Tafeln“ in den deutschen Kinos gestartet. Diese animierte Verfilmung der bekannten alttestamentlichen Geschichte wird von der Evangelischen Kirche empfohlen. Die Zehn Gebote bilden die Basis unserer gesellschaftlichen Normen und Werte–Themen, die von bleibender Aktualität sind. An der Deutschland-Premiere am 21. Februar 2010 in Hannover nahm die Vorsitzende des Rates der EKD, Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann, teil. Sie betonte, dass der Film der Diskussion über diese Themen einen neuen Anstoß geben kann. Zudem gehört die alttestamentliche Erzählung zu den bewegendsten Geschichten der Bibel.

Impressum

Der Gemeindebrief der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchenvorstandes herausgegeben. Er wird an Interessierte unentgeltlich verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel.: 571 48 702).

Auflage: 1.900 Exemplare

Anzeigen und Layout: Hr. Michaelis
Tel. 040-99994797 (Handy zum Ortstarif)

Anzeigen: Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der **Normalausgabe 100 €** und in der Weihnachtsausgabe 150 €

Redaktionsschluss:

der Ausgabe Juni – August 2010:

28.04.2010

Druck: Schneider Druck, 28860 Schenefeld

Verantwortlich im Sinne des Presse-
rechts: Frau Petra Maaß (Vorsitzende des Kirchenvorstandes)

Redaktion: Fr. Groth, Hr. Michaelis,
Hr. Otte, Hr. Klappstein und Hr. Bruhn.

Sie erreichen uns auch per **Email:**

gemeindebrief@kircheschnelsen.de

und über unsere **Homepage:**

www.kircheschnelsen.de

Wenn Sie für einen Arbeitsbereich oder einen speziellen Zweck spenden wollen, überweisen Sie bitte auf das **Spendenkonto** der

Kirchengemeinde Schnelsen

Konto Nr.: 560 200 95

Blz: 210 602 37 bei der **EDG Kiel**

Bitte geben Sie bei einer Überweisung immer den Verwendungszweck an!

Zur Finanzierung des Umbaus der Adventskirche benötigen wir weiter Ihre Mithilfe. Z.B. für die Gestaltung eines barrierefreien Zugangs zur Adventskirche.

Möchten Sie eine Spendenbescheinigung, dann benötigen wir auch Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer!

32

Kinder- und Jugendarbeit

Christophorushaus

Anna-Susanna-Stieg 10

Kindergruppe: (6- bis 8-jährige)
Di. 15.30 - 17.00 Uhr

Jungschar: (8- bis 12-jährige)
Fr. 15.30 - 17 Uhr

Jugendgruppe: (15 - 18 Jahre)
Do. monatlich 19 - 20.30 Uhr

Klettergruppe: Fr. 17.30-19 Uhr (14-tägig
in der Schule Anna-Susanna-Stieg)

Kindergottesdienst (4 - 10 Jahre)
Termine siehe S. 24-26

Kirchenmusik

Musik im Christophorushaus:

Kinderchor Schnelsen:

Gruppe I (5- bis 8-jährige)
Mi. 14.30 - 15.15

Gruppe II (8- bis 12-jährige)
Mi. 15.30 - 16.30 Uhr

Kirchenchor Ad Cantus:

Mi. 20 - 22 Uhr

Die Proben finden im Winterhalbjahr im Christophorushaus und im Sommerhalbjahr in der Adventskirche statt.

Musik in der Adventskirche:

Posaunenchor:

Di. 20 - 22 Uhr

Bläser-Anfängerunterricht:

Mi. nach Absprache

Regelmäßige Veranstaltungen

Gruppen für Erwachsene

Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10 - 12

Meditatives Tanzen:

2. und 4. Mo. im Monat
18.30 - 20 Uhr

Yoga:

Mo. 20 - 21.30 Uhr

Treffpunkt: Spielenachmittag

Di. 14 - 17 Uhr

Senioren gymnastik:

Mi. 9.30 - 10.30 Uhr

Singen nach Wunsch:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

15 - 16.30 Uhr

(Pastor Hahn Tel. 550 97 70)

Kleiderkammer:

1. Mi. im Monat ab 17 Uhr

Terminabsprachen

über Frau Strenge Tel. 5506908

Arbeitskreis Flüchtlinge in Schnelsen:

Das nächste Treffen findet statt am

7.4. ab 19 Uhr nach der Kleiderkammer.

Gemeinsames Mittagessen:

Do. 12.30 Uhr.

Anmeldungen bis Montag

unter Tel. 284 184 66

Senioren nachmittag:

3. Do. im Monat 15 - 17 Uhr

„Spätstück“:

2. Sa. im Monat 12 - 14 Uhr,
Treffpunkt und Frühstück für Singles.

Alter ca. 40 - 55 Jahre.

Info: Tel. 5500168

Adventskirche Kriegerdankweg 7c

Offene Kirche:

Di. 11 - 13 Uhr

Stadtausflüge:

3. Mi. im Monat

Treffpunkt an der Haltestelle

„Frohme Straße Mitte“ um 9.30 Uhr

Frauenkreis:

2. u. 4. Do. im Monat

15 - 16.30 Uhr

Teekreis: 4. Sa. im

Monat 20 - 22 Uhr

Schnecke: Spielgruppen für Kinder von 8
Monaten bis 3,5 Jahren. Kriegerdankweg 9

„Gesprächsbibeltee“:

(Bibelgesprächskreis):

14-tägig, Fr. 18 - 20 Uhr

Information: 550 84 76 (P. Bruhn)

Wussten Sie schon...

...dass die Adventskirche am Dienstagvormittag von 11 bis 13 Uhr für Besucher/-innen geöffnet ist? Sie können sich in den Gottesdienstraum setzen, eine Kerze anzünden und die Seele baumeln lassen. Außerdem lädt die Gruppe der „Offenen Kirche“ zum Beisammensein mit Essen und Trinken im Vorraum der Kirche ein.



Sie werden sich wohl fühlen!



In unserem „Ausspahn“ erwarten unsere Gäste komfortable Zimmer mit Dusche, WC, Kabelfernsehen und Telefon.

Unser gemütlich eingerichtetes Restaurant ist täglich geöffnet ab 17.00 Uhr, Sonntags bereits ab 11.00 Uhr. Das Speiseangebot umfasst jahreszeitlich wechselnde regionale und internationale Spezialitäten.

Bitte reservieren Sie frühzeitig für Ihre Familienfeiern.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.

22457 Hamburg-Schnelsen - Holsteiner Chaussee 428
Tel. 559 870-0 (Hotel) -10 (Restaurant) Fax 559 870 -60



PFLEGEN UND REISEN
LEGRINO

Sie machen Urlaub – Wir sorgen für Pflege und Betreuung

Legrino – Pflegen und Reisen verbindet für Menschen, die ihre Angehörigen oder Partner pflegen, Urlaubs- und Pflegeangebot. Reisen Sie gemeinsam. Auch Senioren, die sich eine Reise allein nicht mehr zutrauen, finden bei uns das richtige Angebot.

Legrino – Pflegen und Reisen

Tel: 040 / 414 318 438 Email : info@legrino.de
Internet : <http://www.legrino.de>

Wussten Sie schon...

...dass sich das Redaktionsteam des Gemeindebriefes riesig über ein Feedback unserer Leser freuen würde? Helfen Sie uns, den Gemeindebrief Ihren Wünschen entsprechend zu verbessern. Jede konstruktive Kritik, aber auch jedes Lob ist herzlich willkommen.

Schicken Sie uns doch einfach eine Email an gemeindebrief@kircheschnelsen.de.

Informationen



Die Diakoniestation in der Lippertschen Villa

Diakoniestation Niendorf

Unser Team aus Krankenschwestern, Altenpflegerinnen und Hauspflegerinnen hilft pflegebedürftigen Menschen in ihrem vertrauten Umfeld im Hause. In Abstimmung mit Hausärzten sind wir nicht nur für die Pflege bereit, sondern auch für viele andere Hilfeleistungen und Beratungen.

Wir sehen uns als festen Bestandteil des Kirchen- und Gemeindelebens im Raum Hamburg-Niendorf und Schnelsen.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine kostenlose Beratung? Rufen Sie uns gern an.

Marianne Matthiesen (Pflegedienstleitung) und Dana Juhnke (Einsatzleitung), Garstedter Weg 9, 22459 Hamburg, Tel. 585 004, Fax 209 494 86 14, Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 15.00 Uhr.

Ehe- und Familienberatung

bei Eheschwierigkeiten, Trennung und Scheidung, Informationen zum Familienrecht. Hilfe bei unruhigen Babys und Ernährungsberatung bei Babys mit Allergien. Terminvereinbarung und Anmeldung bei der Familienbildung. Tel. 226 229 770. Ad-

resse: Garstedter Weg 9, 22453 Hamburg, Leitung Frau Rose Volz-Schmidt

Wellcome

Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt. Tel. 226 229 726, Ansprechpartnerin Gesa Bahr

Müttergenesung

Ist Ihr Akku leer? Eine Müttergenesungskur kann helfen. In der Beratungsstelle der Müttergenesung erhalten Sie alle Informationen zu einer stationären Kur für Frauen oder zu einer Mutter-Kind-Kur. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin in den tel. Sprechzeiten, montags und donnerstags, Tel. 226 229 775. Adresse: Garstedter Weg Nr. 9, 22453 Hamburg. Ansprechpartnerin Andrea Daum

Wohnen und Leben im Alter

Wir vom Freiwilligen Forum informieren Sie, wie Sie Ihr Zuhause altersgerecht gestalten können, was „Betreutes Wohnen“ bedeutet und über vieles mehr zum Thema „Wohnen im Alter“: Wohnen zu Hause oder im Heim, Ansprüche gegenüber Behörden, Kranken- und Pflegeversicherungen, Pflege- und Betreuungsvollmachten, Fragen der Testamentserstellung.

Kostenlose Beratung jeden Donnerstag, 15 – 18 Uhr, nach Terminvereinbarung unter Tel. 23 898 156. Adresse: Garstedter Weg 9, 22453 Hamburg, Ansprechpartnerin Ruth Hagenah

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes (Diakonisches Amt)

im Haus der Kirche, Max-Zelck-Str. 1, 22459 Hamburg. Sprechzeit: donnerstags 10 – 12 Uhr, Telefon 58950150, Ansprechpartnerin Karen Schueler-Albrecht





50 Jahre

Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben

Velux-Fenster

Rigipsarbeiten

Einbauschränke

Zywietz Innenausbau



Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau- und Möbeltischlerei * Trockenbauarbeiten * Zimmererarbeiten * Bodenbeläge * Reparaturservice

Container

1 bis 28 cbm für Schutt
und Unrat
Abbrüche, Erdarbeiten,
Sortieranlage

Uwe Thoma
Grothwisch 73
22457 Hamburg-Schnelsen

550 28 08
04106/75251 oder
75341

Computerseminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Privatkurse zum Thema PC-
Grundlagen, Email, Word,
Excel u.v.m!

Einzel- und Gruppenunterrichte bis
10 Personen in Schnelsen

**CHRISTOPHER SACKS-
SERVICES**

Tel 040 40195056
Fax 040 40195055
oder Mail an: pc@sacks.de

Rendsburg–Freizeit 2010

Freizeit der Erwachsenen-/Altenarbeit in Rendsburg vom 02.-08. Juni

Was vor Jahren zögerlich begann, ist ein fester Bestandteil der „Urlaubsplanung“ von *(Männern und)* Frauen geworden, die nicht mehr im Arbeitsleben stehen, aber den „Genussfaktor“ gemeinschaftlichen Reisens entdeckt haben.

Das Martinshaus in Rendsburg, unmittelbar am Nord-Ostsee-Kanal gelegen, bietet neben den 20 Einzel- + Doppelzimmern mit Dusche, WC, TV und Telefon auch eine vorzügliche Vollverpflegung. Auch Diabetiker oder Vegetarier kommen nicht zu kurz. Äußerst wohltuend ist die Umgebung, die zu Landschaftserkundungen geradezu einlädt – ach ja und dann sind da noch die Schiffe auf dem Kanal, die einen in und um die weite Welt träumen lassen.

Tagesangebote können, müssen aber nicht wahrgenommen werden. Sie geben

einem aber die Möglichkeit, sich einfach „anzuhängen“. Fast schon Bestandteil ist ein Theaterabend (exkl.). Wer die Aufführungen des Rendsburger Theaters schon einmal kennenlernen konnte, weiß diese zu schätzen.

Jeder Tag beginnt mit einer Andacht und schließt mit einem gemütlichen Beisammensein und dem Abendsegnen. Hin- und Rückfahrt nach Rendsburg erfolgen mit der Busunternehmung Bossel. Pastor Hahn und Frau Werblow begleiten diese Freizeit und freuen sich sehr.

Obwohl noch nicht ausgeschrieben, haben sich viele schon für die Fahrt angemeldet. Einige freie Plätze sind noch zu vergeben! Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben und uns bald ansprechen. Die Fahrt kostet inklusive der Unterbringung in einem Einzelzimmer 425 € pro Person.

Peter Hahn

In dankbarer Erinnerung: Anke Kersten

Nicht plötzlich, aber viel zu früh ist am 9. Januar im Alter von 65 Jahren Frau Anke Kersten verstorben. Sie gehörte zu den Ehrenamtlichen, die sich schon in „jungen Jahren“ in der Gemeinde und für die Gemeinde engagierten. Zuerst in der Familienarbeit, zuletzt im Bereich der Erwachsenen-/Altenarbeit suchte sie sich Tätigkeitsfelder, in denen sie der Gemeinde mit ihren Stärken diente und diese auch entwickeln konnte. Im Leitungsgremium der Erwachsen- Altenarbeit dachte sie mit über das nach, was unsere Arbeit ausmacht und nach außen repräsentiert. Die monatlichen Stadtausflüge hat sie zu

einem festen Punkt gemacht, das Gelingen des jährlichen Tages- und Halbtagesausfluges war ihr wichtig und die Freizeit in Rendsburg wäre ohne sie um vieles ärmer gewesen. So werden wir uns dankbar an sie erinnern.

Gute Gemeindeglieder lebt von dem Engagement der Gemeindeglieder, die immer beides sind, Geber und Nutzer. Und so wird diese Arbeit nun von anderen Ehrenamtlichen aus der Gemeinde fortgeführt und sicher auch mit neuen, eigenen Ideen bereichert. Dafür dürfen wir als Gemeinde dankbar sein.

Peter Hahn

Fahrdienst - 2. Teil



Fahrer Walter Groth im Einsatz

Im vergangenen Gemeindebrief habe ich Ihnen „unseren ehrenamtlichen Fahrdienst“ in der Kirchengemeinde vorgestellt und Sie wissen nun, dass auch SIE auf eine Gemeindeveranstaltung (vornehmlich jene aus dem Bereich der Erwachsenen-/Altenarbeit) nicht verzichten müssen, weil ihnen der Weg zu weit oder die Füße zu schwach sind. Es gibt viele Gründe, die Menschen daran hindern, sich in der Gemeinschaft mit anderen zu freuen. Ich kann Sie, die älteren unserer Gemeinde, immer nur ermutigen, einmal die Angebote (siehe „Regelmäßige Veranstaltungen“ „Gruppen für Erwachsene“) zu testen. Vielleicht entdecken sie ein neues Heimatgefühl.

Da ist es gut, jemanden zu haben, der/die einen abholt und auch wieder nach Hause bringt. Wenn unsere „ehrenamtlichen Fahrer“ spüren, wie wichtig Ihnen eine Veranstaltung ist, machen sie ihren Dienst gern. Es kommt aber auch schon mal vor, dass „gemurrt“ wird. Da engagiert man sich ehrenamt-

lich, gibt freie Zeit für andere und muss feststellen, dass da Familienmitglieder gewesen wären, die Mutter oder Vater, Oma oder Opa zu einem Nachmittag in die Gemeinde hätten bringen können. Besonders hart ist das am Sonntag, wenn jemand zum Gottesdienst gebracht werden möchte und die eigene Familie diesen Tag für sich als den freien Tag reklamiert. Dann muss „Oma“ bei der Kirche anrufen und lei-

der hören, dass sie am Sonntag nicht geholt oder gebracht werden kann, denn auch die Ehrenamtlichen freuen sich auf die gemeinsame Zeit mit dem eigenen Partner oder der eigenen Familie. Zum Glück kommt das aber selten vor und es trifft ja auch nur zu, wenn Angehörige vorhanden sind, die vielleicht nur angesprochen werden wollen. Und ein Gottesdienstbesuch hat darüber hinaus noch niemanden geschadet. Wer allein ist, wird abgeholt!

P. Hahn

Tagesausflüge 2010

Unser Tagesausflug findet am 11. Mai 2010 statt und wird uns nach Bremerhaven führen. Nähere Einzelheiten werden wir zu einem späteren Zeitpunkt mitteilen. Anmeldung ist wieder wie gehabt bei Frau Hoffmann-Rothe (Tel. 5592851).

Auch für den 24. August 2010 planen wir einen Ganztagesausflug. Das Ziel wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Erika Hoffmann-Rothe

WM 2010 live im Christophorushaus

Wie zur WM 2006 und zur EM 2008 können Sie auch in diesem Jahr viele Spiele der Fußballweltmeisterschaft im Gemeindezentrum Christophorushaus, Anna-Susanna-Stieg 10, live auf der Großleinwand verfolgen. Gemeinsam in fröhlicher Runde können die Spiele vom **11. Juni bis zum 11. Juli** „erlebt“ werden – schöner, als wenn man daheim allein vor dem Fernseher sitzt.

Wir zeigen das Eröffnungsspiel sowie alle Spiele mit deutscher Beteiligung. Ab dem Viertelfinale sind dann alle Spiele zu sehen.

Getränke und kleine Speisen bieten wir wieder in unserer Kneipe „Zur Eckfahne“ an. Wer die Halbzeitpausen aktiv überbrücken will, der kann die Herausforderung am Kicker suchen. Der gesamte Erlös der Liveübertragungen im Christophorushaus kommt den Kinderhilfsprojekten unserer „Kinderbrücke Hamburg“ zugute. Also dann bis zum Anpfiff hier bei uns im Christophorushaus.

Hans Michaelis und Steffen Otte

Die Termine der Übertragungen:



Eröffnungsfeier:

11.06. um 16 Uhr
Südafrika – Mexiko

13.06. um 20.30 Uhr
Deutschland – Australien

18.06. um 13.30 Uhr
Deutschland – Serbien

23.06. um 20.30 Uhr
Ghana – Deutschland

Achtelfinale entweder
26.06. um 20.30 Uhr
oder
27.06. um 16 Uhr

Danach alle weiteren Spiele.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Kirchengemeinde Schnelsen gratuliert allen Geburtstagskindern.

Wegen des begrenzten Platzes in unserem Gemeindebrief drucken wir **ab dem 80. Geburtstag** alle Geburtstage ab. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Geburtstagsliste März bis Mai 2010

März

Meta Lutter	01.03.1926	Dr. Hans Barkemeyer	03.03.1925
Herbert Hönerlage	02.03.1926	Ingeborg Bartels	03.03.1924
Elfriede Hammerich	02.03.1923	Martha Eickhoff	03.03.1920
Hildegard Labrenz	03.03.1930	Hellmuth Offermann	04.03.1927
Imants Eglite	03.03.1926	Gerda Skrzypietz	04.03.1925
		Gerhard Holdorf	05.03.1930
		Gerda Schenk	05.03.1926
		Inge-Marie Friedeberg	06.03.1927

Wir gratulieren zum Geburtstag

Hedwig Hoßmann	06.03.1923	Hertha Weschke	01.04.1922
Ilse Kühn	07.03.1925	Gerda Weinrebe	03.04.1928
Käthe Pump	08.03.1913	Irmgard Kruse	04.04.1927
Grete Berg	10.03.1926	Paul Schmidt	05.04.1922
Irma Etzmann	10.03.1923	Rudolf Hellerich	05.04.1918
Gretchen Spelmann	11.03.1914	Dorothea Buck	05.04.1917
Bruno Riebe	13.03.1927	Annelies Wendland	06.04.1929
Elvira Lühmann	13.03.1923	Traute Kindervater	06.04.1924
Ursula Jankowski	14.03.1926	Käthe Peetz	06.04.1915
Marie-Margot Dierks	14.03.1922	Erna Miethner	07.04.1929
Gertrud Heller	14.03.1913	Gertrud Hofferber	07.04.1921
Christel Becker	15.03.1930	Gerda Kröger	08.04.1926
Lisa Hoppe	17.03.1927	Irmgard Fanger	09.04.1926
Elfriede Bremert	18.03.1925	Heinz Mai	09.04.1921
Gerda Mahncke	19.03.1926	Anne Lore Sander	10.04.1927
Fritz Neuber	20.03.1929	Friedrich-Wilhelm Meyer	10.04.1926
Ingeburg Kaltofen	20.03.1921	Erna Lorenz	10.04.1915
Helga Frahm	21.03.1925	Elfriede Jovanovic	12.04.1923
Foolke Gaedtke	23.03.1925	Ludwiga Günther	13.04.1914
Ingeborg Kaap	23.03.1925	Liselotte Natz	15.04.1928
Paula Johannsen	23.03.1920	Margot Weilert	15.04.1926
Lieselotte Bade	25.03.1930	Martha Roitzsch	15.04.1920
Anna Siegggrün	25.03.1924	Katharine Thiel	16.04.1930
Mathilde Scheel	25.03.1915	Waltraud Stade	16.04.1928
Herta Uhle	26.03.1921	Dr. Helga Schauer	16.04.1925
Lilly Ohmsen	27.03.1930	Käte Pöpken	16.04.1919
Ursula Kasenow	27.03.1927	Wilfried Krönke	18.04.1927
Gerhard Hagenau	27.03.1927	Irmgard Plate	18.04.1925
Rosemarie Kiffmeyer	27.03.1925	Adele Burmeister	18.04.1923
Hilde Häger	27.03.1923	Anna Greunke	18.04.1923
Edith Burmester	28.03.1928	Ingeborg Zänker	19.04.1925
Hildegard Fanslau	29.03.1926	Dieter Kohrs	20.04.1930
Horst Burmester	29.03.1924	August Denzler	20.04.1926
Erika Brüsck	30.03.1927	Elisabeth Meißner	21.04.1925
Elfriede Thiele	30.03.1917	Ilse Sandhof	21.04.1916
Waltraut Pohlmann	31.03.1928	Irmgard Pohle	24.04.1929
Gertrud Stammich	31.03.1920	Gertrud Lehmann	24.04.1924
		Helmut Jansen	24.04.1921
		Walter Behrens	25.04.1916
April		Ingeborg Mohr	26.04.1930
Lieselotte Neugebauer	01.04.1927		

Wir gratulieren zum Geburtstag

Helene Linke	26.04.1924	Heinz Fritz	21.05.1927
Jenny Krause	26.04.1918	Walter Oberhokamp	21.05.1926
Maximiliane Bellmann	29.04.1930	Marion Schulz	22.05.1928
Irma Wiechers	29.04.1930	Gerda Koch	23.05.1926
Waltraut Zuhl	29.04.1926	Thea Wunder	23.05.1922
Jytte Schütt	29.04.1919	Hildegard Behmann	23.05.1922
Marianne Höfs	30.04.1930	Lyna Peters	23.05.1910
Werner Voß	30.04.1928	Christa Meyer	24.05.1930
		Dietlinde Brandt	24.05.1928
		Irmgard Naumann	24.05.1926
Mai		Margarete Ralfs	24.05.1924
Karl-Günther Jago	01.05.1922	Karin Götsche	25.05.1925
Dr. Heinz Müller	01.05.1917	Ellen Rathje	26.05.1929
Anita Hilse	02.05.1925	Theodor Bartels	26.05.1926
Frido Helmke	03.05.1922	Ingrid Jansen	26.05.1925
Gerhard Schumann	04.05.1930	Helene Koden	26.05.1923
Franz Wittig	04.05.1926	Gottfried Kobisch	27.05.1925
Liselotte Körner	05.05.1928	Jutta Müffelmann	28.05.1929
Ella Voss	05.05.1925	Marga Jenssen	28.05.1929
Irene Dettmer	05.05.1925	Hans Kunz	29.05.1928
Edith Folz	06.05.1928	Helga Rönnfeldt	29.05.1925
Ruth Martens	06.05.1927	Marianne Heuer	29.05.1922
Helene Karaschewski	07.05.1924	Erich Nöth	30.05.1926
Walter Reccius	08.05.1925	Irmgard Grawe	30.05.1920
Bruno Wedemann	08.05.1924	Ingrid Hapel	31.05.1930
Christa Hunger	08.05.1924	Irma Hasse	31.05.1927
Christa Boysen	09.05.1930	Margarethe Kollerbohm	31.05.1925
Ursula Thon	10.05.1926	Erna Franck	31.05.1920
Walter Ross	11.05.1930		
Käthe Kieck	12.05.1913		
Paul Bewarder	13.05.1919		
Gerda Meyer	14.05.1925		
Peter Witkop	15.05.1929		
Sonja Wrieger	16.05.1927		
Ellen Mackenzie	16.05.1925		
Edith Hartmann	16.05.1924		
Gerda Schönfelder	16.05.1922		
Dorothea Schnellert	18.05.1927		
Horst Klein	19.05.1930		
Edith Schroll	19.05.1929		
Karl-Heinz Rahe	19.05.1926		



Wir verkaufen
Produkte aus
fairem
Handel

Niendorf

Zum Markt 1 beim Tibarg-Center

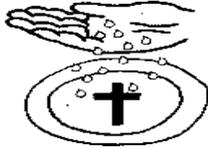
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr

Sonnabend: 10 bis 14 Uhr

Telefon: (040) - 42 90 40 59

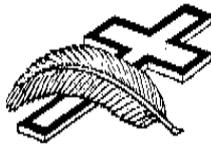
Internet: www.weltladen.de/niendorf

Freud und Leid



Ben Bastian Bütte
Jelena Yesilyurt
Ricardo-Andres Loop

Marco Ruschke & Nicole Ruschke geb. Ratajczak



Anita Büser 94 J.
Erich Krogoll 92 J.
Anke Kersten 65 J.
Alfred Dittke 89 J.
Adolf Wilken 78 J.
Theo Bredfeldt 3 J.
Gerda Lanken 79 J.
Renate Bermel 73 J.
Johann Seidel 79 J.

Monika Zentner 48 J.
Annemarie Beier 84 J.
Helga Feddersen 77 J.
Michaela Kienast 59 J.
Anke Zimmermann 44 J.
Helmut Schlichting 90 J.
Dr. Rudolf Weidner 95 J.
Dr. Johannes Thomas 83 J.

Zur Person: Annemarie Strenge

Wer am ersten Mittwoch eines Monats schon einmal ins Christophorushaus gekommen ist, dem müsste folgende Szene bekannt vorkommen: Man findet sich im Foyer inmitten einer kleinen multikulturellen Gesellschaft wieder. Man hört, wie Frauen sich angeregt auf arabisch unterhalten, während eine Schar von Kindern spielend durch das Haus tobt oder lecker duftende Snacks isst. Anlass für den Besuch ist die monatlich geöffnete Kleiderkammer in den Kellerräumen des Christophorushauses. Von Anfang an dabei ist Annemarie Strenge. Seit nunmehr fast 20 Jahren betreut sie die Geschicke der Kleiderkammer und hat dabei eine Menge interessanter Geschichten erlebt.

Auch wenn Annemarie Strenge keine waschechte Schnelsenerin ist, schließlich ist sie „erst“ im Alter von acht Jahren mit ihren

Eltern hierher gezogen, so engagiert sie sich doch im Stadtteil wie kaum jemand. Ihr Engagement nahm seinen Anfang, als es in der Schulklasse ihrer Tochter Probleme bei der Suche nach einem Vertretungslehrer gab. Hier sorgte sie gemeinsam mit einigen Eltern dafür, dass eine längerfristige Abhilfe geschaffen wurde.

Von der Schulleitung der Schule Röthmoorweg darauf angesprochen, boten Frau Strenge sowie weitere Mütter ab 1973 einen Spiele- und Bastelnachmittag für die Kinder der gerade neubezogenen Hochhaus-siedlung Spanische Furt an.

Daneben hatte es Annemarie Strenge und ihrem Mann Kuno aber auch der Naturschutz angetan. 15 Jahre lang leiteten die beiden eine Radwandergruppe der Naturfreunde und unternahmen dutzende von Ta-

ges- und Wochenfahrten. Diese führten sie in die nähere Umgebung, beispielsweise ins Alte Land. Auch entferntere Regionen wie die Marsen oder die Insel Mallorca wurden mit dem Rad erkundet. Als Naturfreundin ist Annemarie Strenge zudem bis heute Bachpatin für die Mühlenau.



Annemarie damals

Die Stadt Hamburg begann im Jahr 1991 mit der Errichtung des Pavillondorfes für Asylsuchende in der Holsteiner Chaussee. Zeitgleich bildete sich eine Gruppe von Schnelsenern, die den Bewohnern bei der Integration helfen wollten. Unter anderem wurde zu dieser Zeit auch die besagte Kleiderkammer begründet. Dass diese im Christophorushaus unterkommen konnte, war Pastor Bemmé zu verdanken. Dieser bot dem Arbeitskreis Flüchtlinge in Schnelsen die Ressourcen unserer Kirchengemeinde zur Unterstützung an. Bei einer Vielzahl von personellen Wechsels waren und sind Annemarie und Kuno Strenge die Konstante in diesem Arbeitskreis. Dies gilt auch für die Hausaufgabenhilfe, die Annemarie Strenge von ihren Anfängen bis heute begleitet.

Doch ging der Einsatz von Frau Strenge noch viel weiter. Neben angenehmeren Aufgaben wie der Organisation und Durchführung von Ausflügen und Festen für die Bewohner der Unterkunft zählten dazu auch die Begleitung von Flüchtlingen zur Ausländerbehörde. Wer schon einmal eine verängstigte Familie zur Ausländerbehörde oder am

Abschiebetag zum Flugplatz begleitet hat, der kann nachvollziehen, wie hart dieses Ehrenamt sein kann. Aber die Freude der Flüchtlinge, wenn sie endlich von der Unterkunft in eine eigene Wohnung ziehen dürfen sowie das teilweise familiäre Verhältnis, welches im Laufe der Zeit zu einigen Asylsuchenden entstanden ist, motivieren Annemarie Strenge immer wieder aufs Neue.

Wer Annemarie Strenge und ihren Mann Kuno kennt, der kann nur staunen über die ungeheure Energie, die die beiden über all die Jahre hinweg aufgebracht haben und nach wie vor aufbringen, um ein



und heute

menschliches Miteinander in unserer Gesellschaft zu fördern. Dieses besondere Engagement auf vielen Gebieten fand nunmehr eine würdige Anerkennung. Am 26. November 2009 wurde Annemarie Strenge in einer Feierstunde der

Bürgerpreis der Bezirksversammlung Eimsbüttel 2009

verliehen.

Jedes Mal, wenn Annemarie Strenge die Treppe zur Kleiderkammer hinunter geht, stolpert sie über folgenden Spruch: „Ich bin ehrenamtlich. Hab' ich Ehre? Bin ich amtlich? Nein. Aber Alles freiwillig für eigene Ideale.“

Steffen Otte

Adressen

■ KIRCHENBÜRO

Anja Levenhagen und Martina Meyer
Kriegerdankweg 7 c
22457 Hamburg
Tel.: 571 48 702
Fax: 571 48 725
Email: buero@kircheschnelsen.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 10–12 Uhr
Do. 16–18 Uhr

Unseren Küster Viktor Bader
erreichen Sie über das Kirchenbüro

■ PASTORIN / PASTOREN

Katja Richter, Kriegerdankweg 9
Tel.: 550 32 97
Email: richter@kircheschnelsen.de

Lutz Bruhn, Franzosenheide 19
Mo., Mi., Do., Fr. 8–8.30,
Tel.: 550 84 76
Email: bruhn@kircheschnelsen.de

Peter Hahn, Anna-Susanna-Stieg 12
Tel.: 550 97 70
Email: hahn@kircheschnelsen.de

Hans Michaelis, Anna-Susanna-Stieg 10
Di.–Fr. Tel.: 99 99 47 97
(Bitte Geduld: bis zum 1. Klingelton
dauert es ca. 30 Sekunden!)
Email: michaelis@kircheschnelsen.de

■ KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer
Anna-Susanna-Stieg 10
Do. 10–12 Uhr, Tel.: 550 26 58
Email: voigtlaender@kircheschnelsen.de

■ ALTEN- UND ERWACHSENENARBEIT

Peter Hahn
Tel.: 550 97 70
Email: hahn@kircheschnelsen.de
Kontakt im Büro der Ehrenamtlichen
Anna-Susanna-Stieg 10
Tel.: 284 184 66

■ KINDERTAGESHEIME

Kindertagesheim Kriegerdankweg
Kriegerdankweg 25, Tel.: 550 89 42
Leitung: Renate Fleischer
Email: fleischer@kircheschnelsen.de

Integrationskindertagesstätte
Anna-Susanna-Stieg 8, Tel.: 550 74 78
Leitung: Marianne Stender
Email: stender@kircheschnelsen.de

■ KIRCHENMUSIK

Gudrun Kühn-Hoppe und
Hazuki Ogoshi
Tel.: 570 07 522
Email: kuehn@kircheschnelsen.de

Kontoverbindung: Kirchengemeinde Schnelsen, Kto.: 56020095, Blz.: 21060237, EDG Kiel

Aktuelle Infos im Internet unter: www.kircheschnelsen.de